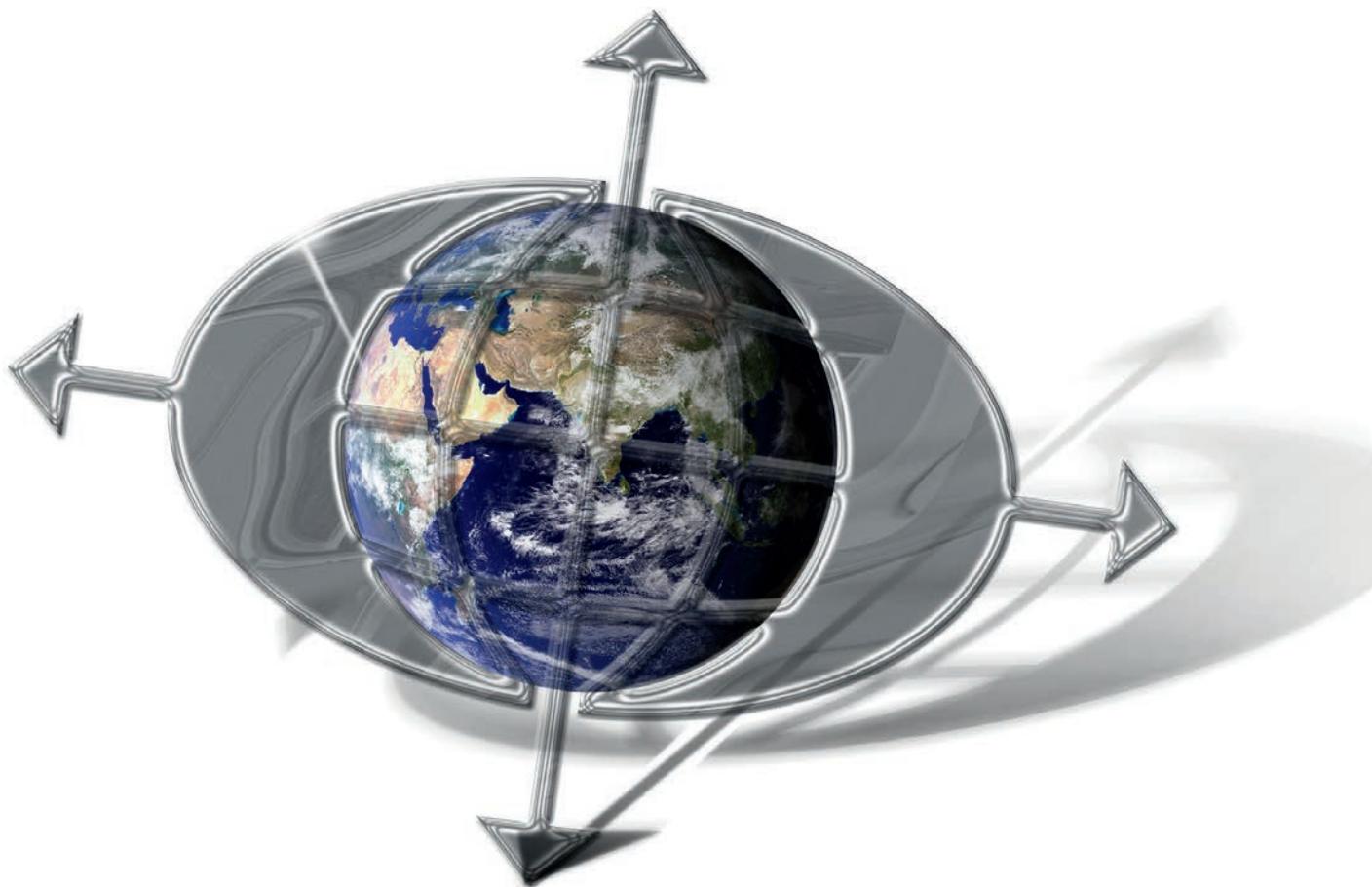


# Koch International

## Umweltbericht 2012



## Inhaltsverzeichnis

Koch International .....	3
Unser Profil.....	4
Unser Umweltleitbild.....	5
Organisation des Umweltmanagementsystems.....	6
Arbeitsgemeinschaft AK „Grün“.....	6
Projekt „ÖkoLogi“ .....	6
Ökologie im CargoLine-Netzwerk.....	7
Unsere Umweltziele.....	8
Zahlen – Daten – Fakten 2012 .....	9
1. Niedriger Kraftstoffverbrauch der eingesetzten Fahrzeuge.....	10
Kraftstoffverbrauch der eigenen Lkw.....	10
Durchschnittsverbrauch der eigenen Fahrzeuge.....	10
2. Einsatz neuester Technologien im Unternehmen steigern.....	11
Schadstoffklassen Fuhrpark Koch International.....	11
Schadstoffeinsparungen im Fuhrpark von Koch International .....	11
2. Einsatz neuester Technologie im Unternehmen steigern .....	12
Schadstoffklassen Subunternehmer-Fahrzeuge .....	12
3. Strom-, Wasser-, Gas-, Heizöl-Verbrauch der Immobilien senken.....	13
Energieverbrauch unserer Immobilien .....	13
Energieeinsparungen in 2012 gegenüber 2011 .....	13
Wasserschutzmaßnahmen bei Koch International .....	13
4. Minimaler Papierverbrauch.....	14
Druckaufträge je Abteilung 2012.....	14
Papierbestellungen.....	14
Papiereinsparungen ab 2012.....	14
5. Reduzierte Lärmbelastung .....	15
6. Hohe Glaubwürdigkeit .....	16
Mitarbeiterbefragung .....	16
Kundenbefragung.....	17
7. Aufbau eines Nachhaltigkeitsreportings .....	18
TU WAS für die Umwelt bei Koch International.....	19

## Koch International

Unsere Unternehmensfarbe ist blau. Dabei sind wir auch ganz schön grün.

Sie halten gerade unseren ersten Umweltbericht in den Händen. Unsere Kunden bringen ihre Güter in internationale Warenströme ein. Weltweit. Wir bieten ihnen die Nähe, wo und wann immer sie uns brauchen. Wir wollen einen Auftrag nicht nur perfekt erledigen. Wir wollen mit Leidenschaft für unsere Kunden da sein. Unser Versprechen heißt: Alles, was sie brauchen. Egal, wo sie sind. Wir sind wie sie: regional, national, international.

Es gehört heute für uns zu den Grundvoraussetzungen einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung, sich neben der Sicherung der Arbeitsplätze und der Steigerung der Produktion für den Umweltschutz einzusetzen und dafür Sorge zu tragen, dass die damit verbundene "Verantwortung für die Zukunft" als eigenständiges Unternehmensziel einen besonderen Stellenwert erhält. Wir sind unserer Umwelt verpflichtet.

Schließlich sind wir bereits seit 2008 im Rahmen des Gruppenzertifikates der CargoLine nach dem Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001:2004 zertifiziert und es wird Zeit, ihnen mehr von unserer Vision zu erzählen. Mit unserem Umweltbericht gewähren wir ihnen einen Einblick auf unsere grüne Unternehmensseite und zeigen ihnen, wie bei uns Umweltschutz funktioniert und was uns wichtig ist.

Immer dann, wenn Güter auf ihren Weg geschickt werden, ist ökologisches Handeln der Logistiker gefragt. Effizienzdenken und Ressourcenschonung als Teil der logistischen Verantwortung. Wir bringen täglich bis zu 350 Lkw auf die Straße und wir nehmen unsere Verantwortung ernst, indem wir unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoss immer weiter senken. Sei es durch Eco-Training oder den Einsatz neuester Motorengeneration im Bereich Fuhrpark oder im Gebäudemanagement durch die Verringerung unseres Energieverbrauchs.

Somit war mit Beginn der Planungen für einen Neubau bei Koch International klar, das Thema Umwelt weiter zu forcieren. Die strategische Neuausrichtung und der Ausbau des Umweltmanagements erfolgen im Rahmen des BMWi-Forschungsprojekts „ÖkoLogi“. Dabei ist uns wichtig unsere Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten mit auf den Weg zu nehmen, denn sie alle tragen dazu bei, dass wir erfolgreich sind.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen.



Heinrich Koch



Dieter Koch



Peter Koch



Heinz-Peter Beste



Uwe Fieselmann

## Unser Profil

### Logistik Global

Logistik-Konzepte gibt es wahrscheinlich so viele, wie es Unternehmen gibt, die sie benötigen. Koch International hat sich deshalb auf größtmögliche Vielfalt spezialisiert:

Vom Transport über Lagermanagement bis zu Value Added Services und komplexen Outsourcing-Programmen reicht das Dienstleistungsportfolio. Wir nennen das „Logistik global“. Dahinter steckt aber noch mehr als Vielseitigkeit: Unser Versprechen ist es, für jeden Kunden aus der Menge der Möglichkeiten genau den Logistik-Mix zu finden, der zu ihm und seiner Branche passt. Eine flexible Kombination aus Spedition, Transport, Lager, IT-Services und Prozesssteuerung. Genau so, wie sie es wünschen.

Der Dienstleister zu sein, von dem sich unsere Kunden am besten verstanden fühlen, war schon immer unser Anspruch. An dieser Haltung hat sich seit unserer Gründung im Jahre 1900 bis heute nichts geändert.

Noch etwas gehört zur Tradition von Koch International: Wir sind ein klassisches inhabergeführtes Familienunternehmen. Zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Koch-Familie, bieten wir nicht nur den passenden Logistik-Mix, wir haben uns viel mehr zum Ziel gesetzt. Unsere Kunden wollen wir auf höchstem Niveau beraten und einen Service bieten, der einzigartig ist. Mit einem maßgeschneiderten Aus- und Weiterbildungsprogramm machen wir unsere Mitarbeiter fit für heutige und zukünftige Aufgaben. Täglich arbeiten wir daran, dass sich unsere Kunden nicht nur bestens bedient, sondern auch gut aufgehoben fühlen. Über 700 Logistikexpertinnen und -experten, die sich für Sie persönlich ins Zeug legen.

LERNEN SIE UNS KENNEN.



## Unser Umweltsleitbild

Unsere Vision – Ihr Anspruch ist unsere Herausforderung.



## UNSER UMWELTSLEITBILD

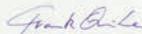
Koch International ist bewusst nachhaltig unterwegs und verfolgt das Ziel der dauerhaften Ressourcenschonung. „Für unsere Kunden und die Region werden wir mit unseren Mitarbeitern und Lieferanten der energieeffizienteste Logistikdienstleister!“

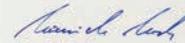
  
**Thomas Lechner**  
 Teamleiter Versicherung/FM

  
**Uwe Fieselmann**  
 Geschäftsleitung

  
**Franz Köbemann**  
 Geschäftsleitung UTS Osnabrück

  
**Marten Schmidt**  
 Leiter Finanzen und Rechnungswesen

  
**Frank Vinke**  
 Leiter Nationale Verkehre

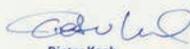
  
**Heinrich Koch**  
 Geschäftsführender Gesellschafter

  
**Lothar Achtzeh**  
 Leiter Internationale Verkehre

  
**Jürgen Hartkemeyer**  
 Leiter Vertrieb

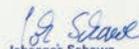
  
**Heinz-Peter Beste**  
 Geschäftsleitung

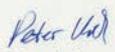
  
**Klaus Schott**  
 Leiter Systemverkehre

  
**Dieter Koch**  
 Geschäftsleitung

  
**Jana Schütchen**  
 Leiterin Personalabteilung

  
**Andreas Stertenbrink**  
 Leiter Abrechnung

  
**Johannes Schawe**  
 Leiter Umschlagslager

  
**Peter Koch**  
 Geschäftsleitung

  
**Helmut Börst**  
 Prokurist

## Organisation des Umweltmanagementsystems

Koch International ist im Rahmen des Gruppensertifikates der CargoLine nach dem Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001:2004 zertifiziert. Für die Einhaltung der Norm müssen wir uns im Rahmen regelmäßiger Überprüfungen und Abfragen im Netzwerk verantworten. Unser Anspruch ist, uns dabei ständig weiter zu verbessern und eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Die Aufgabe den Umweltschutz bei Koch International weiter voranzutreiben und die Steuerung im Unternehmen übernimmt unser Umweltbeauftragter Peter Koch zusammen mit seinem Umweltmanagement-Team.

### Arbeitsgemeinschaft AK „Grün“

Umweltschutz funktioniert nur, wenn alle mitmachen!

Aus diesem Grund treffen sich die Mitglieder des AK-Grün alle zwei Monate. Besprochen werden Themen rund um den Umweltschutz und die Ressourcenschonung bei Koch International. Es werden u.a. neue Ideen diskutiert und Maßnahmen bzgl. ihrer Umsetzung in den einzelnen Abteilungen bewertet. Vorschläge von allen Kolleginnen und Kollegen sind hierbei ausdrücklich erwünscht!

Die jeweiligen Kollegen aus dem Arbeitskreis-Grün fungieren als Sprachrohr zwischen den einzelnen Abteilungen von Koch International und dem Umweltmanagement. Zu ihren Aufgaben gehören die Umsetzung der eingegangenen Vorschläge und die Mitarbeit an der Zielerreichung. Als Ziel ist eine Reduzierung der Umweltbelastungen durch unser Unternehmen sowie die Erreichung wirtschaftlicher Einsparungen definiert.

### Projekt „ÖkoLogi“

Ein weiterer Beitrag zur Nachhaltigkeit

Das Projekt „ÖkoLogi“ realisieren wir in Kooperation mit dem Forschungsinstitut IPRI aus Stuttgart. Gemeinsam erarbeiten wir konkrete Maßnahmen auf dem Gebiet umweltfreundliches Handeln – für uns selbst und andere Unternehmen der Logistikbranche. Ebenso erarbeiten wir Maßnahmen, um ökologieorientiertes Verhalten der Mitarbeiter und Führungskräfte zu belohnen. Denn wie schon erwähnt „grüne Logistik“ lebt vom Mitmachen.



## Ökologie im CargoLine-Netzwerk

Mit 70 Partnern im Rücken ist man einfach stärker



Der Umweltschutz ist auch in den Werten und Zielen unserer Stückgutkooperation CargoLine fest verankert.

Konsequenterweise haben wir in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Dirk Lohre vom Steinbeis Beratungszentrum Spedition und Logistik als eine der ersten Kooperationen einen CO<sub>2</sub>-Sendungsrechner entwickelt. Ihn setzen die CargoLine-Partner seit November 2012 ein.

Die Basisdaten dafür haben wir von Koch International mit unseren Subunternehmern in einem detaillierten Prozess erhoben. Das Ergebnis ist eine Treibhausgasbilanz nach DIN EN ISO 14064 mit Echtdaten, die die geografischen und strukturellen Unterschiede aller Partner widerspiegeln und so bei der Emissionsberechnung pro Sendung oder pro Kunde einen realistischen Wert ergeben. Diese Erhebung wiederholen wir jedes Jahr, sodass wir stets genau sagen können, welche Umweltschutzmaßnahmen gegriffen haben und welche zukünftig Priorität genießen.

Übrigens zeichnet unseren CO<sub>2</sub>-Rechner aus, dass er als einer von nur wenigen in der Branche nach DIN EN 16258 zertifiziert ist.

Da ein Unternehmen jedoch allen Anstrengungen zum Trotz nie emissionsfrei arbeiten kann, sind wir derzeit im Rahmen der CargoLine mit Kompensationsanbietern im Gespräch. Wir planen, ab Herbst 2013 CO<sub>2</sub>-neutrale Transporte anbieten zu können.

## Unsere Umweltziele

Zur Schonung der Umweltressourcen hat Koch International sieben strategische Umweltziele formuliert, mit denen wir dauerhaft Verantwortung für unsere Region tragen wollen. Mit der Wahl unserer Umweltziele wollen wir den ökologischen Anforderungen unserer Kunden, Mitarbeiter und der Region aktuell und künftig gerecht werden. Diese werden von uns jährlich überprüft und bei Bedarf den neuen Entwicklungen angepasst.

1. Niedriger Kraftstoffverbrauch der eingesetzten Fahrzeuge
2. Einsatz neuester, ressourcenschonender Technologien im Unternehmen steigern
3. Strom-, Wasser-, Gas-, Heizöl-Verbrauch der Immobilien senken
4. Minimaler Papierverbrauch
5. Reduzierte Lärmbelastung
6. Hohe Glaubwürdigkeit
7. Aufbau eines Nachhaltigkeitreportings.

Auf den nächsten Seiten berichten wir kurz über unsere Ergebnisse und Erfolge 2012 und geben einen kleinen Ausblick darauf, was wir uns für 2013 vorgenommen haben.



## Zahlen – Daten – Fakten 2012



17 Logistikstandorte  
in Osnabrück und Umgebung  
mit rund 60.000 m<sup>2</sup>  
Logistikfläche



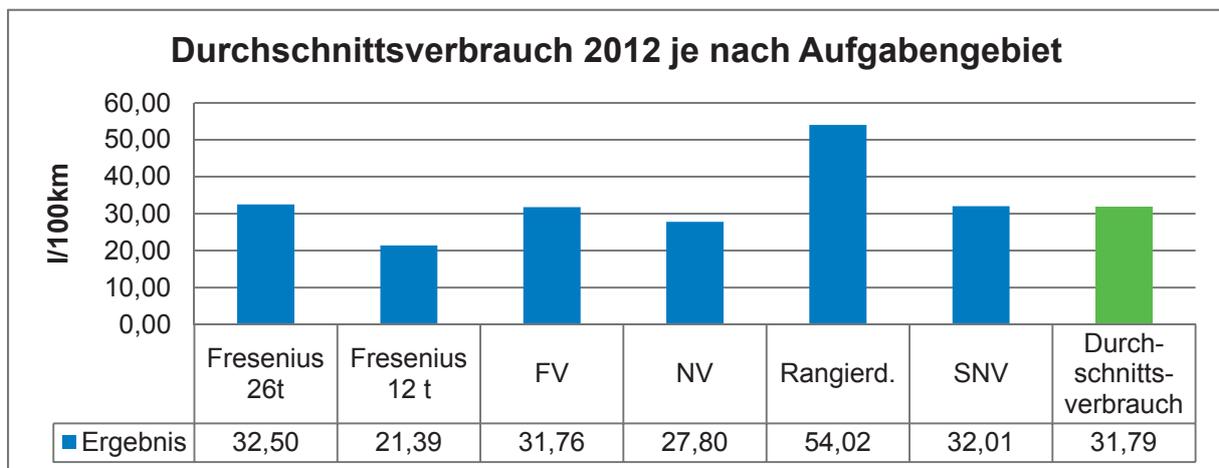
## 1. Niedriger Kraftstoffverbrauch der eingesetzten Fahrzeuge

### Kraftstoffverbrauch der eigenen Lkw

	<b>Liter in 2012</b>
Treibstoff (Diesel) in Liter	3.199.330

### Durchschnittsverbrauch der eigenen Fahrzeuge

Unser Durchschnittsverbrauch lag 2012 bei 31,79 l / 100km.



Zum Monitoring unserer Kraftstoffverbräuche setzen wir derzeit das Telematik-System der TIS sowie das Scania Fleet-Management-System ein. So konnten wir durch regelmäßige Fahrerauswertungen, durch begleitendes Fahren und unser jährliches Eco-Training den Durchschnittsverbrauch von 34 l/100 km in 2011 auf 31,79 l/100 km in 2012 senken.

2013 werden wir den Verbrauch durch gezielte Fahrerschulungen sowie Leerkilometervermeidung weiter senken. Ein weiteres Ziel für 2013 ist diese Aufstellung um die Verbräuche unserer Dienstwagen und Subunternehmer zu erweitern.

Von **34,00l/100 km** in 2011



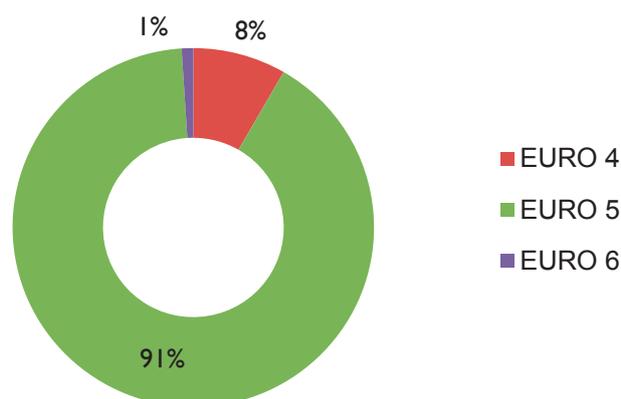
Auf **31,79l/100km** in 2012

## 2. Einsatz neuester Technologien im Unternehmen steigern

### Schadstoffklassen Fuhrpark Koch International

Schadstoffklasse	2012	Prozent
EURO 1	-	-
EURO 2	-	-
EURO 3	-	-
EURO 4	8	8,33 %
EURO 5	87	90,63 %
EURO 6	1	1,04 %
Gesamtergebnis	96	100 %

### Anteil der Schadstoffklassen des Fuhrpark Koch International



### Schadstoffeinsparungen im Fuhrpark von Koch International

Koch International nahm im November 2012 den ersten LKW der Abgasnorm Euro 6 in Betrieb. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um eine Sattelzugmaschine der Marke Scania Modell R 440.

Im Rahmen des turnusmäßigen Austauschs der Fahrzeuge in den nächsten drei Jahren wird die gesamte Flotte mit mehr als 100 LKW auf die höchste Norm der Emissionsklasse Euro 6 umgestellt und leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Thema „Nachhaltigkeit“. Denn mit Euro 6 werden die Grenzwerte für LKW bei Partikeln um etwa 67 % und bei Stickstoffoxiden sogar um 80 % gegenüber Euro 5 gesenkt.

In 2013 kommen 30 weitere EURO 6 Fahrzeuge dazu.

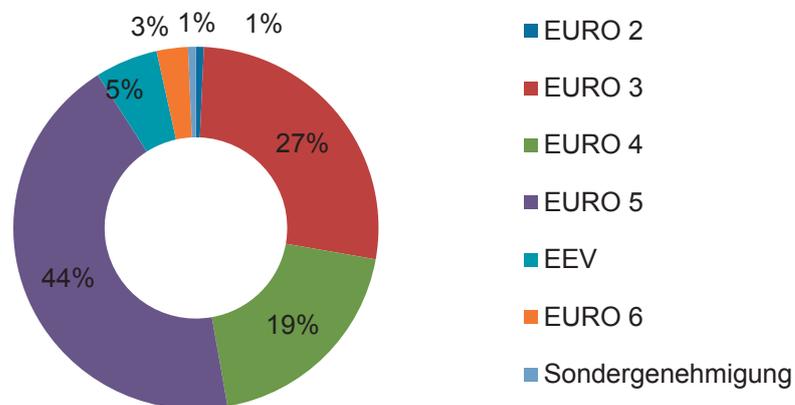
## 2. Einsatz neuester Technologien im Unternehmen steigern

### Schadstoffklassen Subunternehmer-Fahrzeuge

Bei den 2012 durchgeführten Subunternehmergesprächen wurde auch das Thema Umweltschutz angesprochen und in dem Zusammenhang die Schadstoffklassen unserer Subunternehmer-Fahrzeuge abgefragt. Das Ergebnis gestaltet sich Ende 2012 wie folgt:

Schadstoffklasse	2012	Prozent
Sondergenehmigung	1	1 %
EURO 2	1	1 %
EURO 3	39	27 %
EURO 4	28	19 %
EURO 5	63	44 %
EEV	8	6 %
EURO 6	4	3 %
Gesamtergebnis	144	100 %

### Anteil der Schadstoffklassen unserer festfahrenden Subunternehmer



### 3. Strom-, Wasser-, Gas-, Heizöl-Verbrauch der Immobilien senken

#### Energieverbrauch unserer Immobilien

Standort	Strom in kwh	Wasser in m <sup>3</sup>	Gas in kwh
Zum Attersee	115.574	753	182.897
Heuers Moor	81.064	99	136.574
Benzstraße 11	70.039	-	-
Busch Atter	191.894	2.061	288.909
Prof.-Porsche-Straße	992.915	1.638	43.526
Dieselstraße 18	25.673	21	37.325
Eikesberg Halle	9.357	-	-
Hansaring 1	22.546	-	-
Sandforter Str. 67	52.594	-	-
<b>Gesamtmenge</b>	<b>1.561.656</b>	<b>4.572</b>	<b>689.231</b>

#### Energieeinsparungen in 2012 gegenüber 2011

- 7,5 % Strom bei unserem Hotel-Restaurant Busch Atter durch den Einbau der LED-Technik
- 43 % Gas im Lager „Zum Attersee“ durch den Einbau einer neuen Heizungsanlage
- 35 % Gas im Lager „Heuers Moor“ durch das vollständige Abstellen der Heizungsanlage im Sommer, weitere 30 % Gas sparen wir hier durch den Einsatz von Dunkelstrahlern im Vergleich zu einer herkömmlichen Luftheizung.

2013 sind wir dabei den Energieverbrauch durch den Einsatz innovativer Technik in der neuen Firmenzentrale am Fürstenauer Weg weiter zu senken. In der Kontraktlogistik setzen wir 2013 u.a. vermehrt auf den Einsatz von Flurförderfahrzeugen mit Energie-rückgewinnung.

#### Wasserschutzmaßnahmen bei Koch International

Durch den Einsatz von Abschottungsanlagen in den Lagerbereichen verhindern wir, dass in Störungsfällen wasserverunreinigende Stoffe in die Oberflächenentwässerung gelangen. Ebenso prüfen wir regelmäßig unsere Abscheideanlagen im Tankstellenbereich und verfügen über eine moderne LKW-Waschanlage mit Regenwasserbetrieb und Schmutzwasseraufbereitungsanlage.

Wasserschutz am neuen Standort betreiben wir zum einen durch unsere Havarie-Plätze mit Auffangbehältern und zum anderen durch die Bewässerung des angrenzenden Waldes mit unserem Dachflächenwasser.

## 4. Minimaler Papierverbrauch

### Druckaufträge je Abteilung 2012

Bereich	Summe Jahreswerte	Jahreswerte in Prozent
Internationale Spedition	774.936	13%
Logistik	492.561	8%
Nationale Spedition	2.980.178	51%
Abrechnung	921.131	16%
Verwaltung incl. UTS	669.178	11%
Diverse andere	4.993	0%
<b>Gesamtergebnis Drucke je Blattseite</b>	<b>5.842.977</b>	<b>100%</b>

### Papierbestellungen

Papier in A4	Blatt 2012
Kopierpapier	4.000.000
Brief- und Rechnungsbögen	267.500
Verladeberichte	32.000
<b>Gesamtanzahl in Blatt</b>	<b>4.299.500</b>

Im Vergleich zu 2011 haben wir insgesamt 31% weniger Papier bestellt.

### Papiereinsparungen ab 2012

Durch Restrukturierung der Prozesse in den Abteilungen Disposition Nahverkehr und Abfertigung sparen wir ab 2012 rund 108.000 Blatt Papier im Jahr. Das ergibt eine Einsparung von 500 kg Papier. Wir haben hier den Duplexdruck der Rollkarten des NV / SNV / FV, der SA-Borderos eingeführt und den Druck der SA-Bordero-Druckes für die Abteilungen SE/SA eingestellt.



2013 sind mehrere Papiereinsparaktionen in Planung, u.a. wird der automatische Druck der DFÜ-Einlagerungsprotokolle in der Abfertigung deaktiviert. Unser Ziel ist, auf diese Weise über 100.000 Blätter im Jahr einzusparen.

## 5. Reduzierte Lärmbelastung

Der Transport von Gütern ist ohne Verkehrslärm nicht zu bewältigen. Für die Anwohner kann dieser Lärm sogar gesundheitsgefährdende Folgen haben. Deshalb nehmen wir unsere Verantwortung ernst und wollen unsere Anwohner bestmöglich schützen.

Unser Ziel am neuen Standort ist, aktiven Lärmschutz für die Nachbarschaft zu erreichen. Daher haben wir mit Experten entsprechende Schutzmaßnahmen erarbeitet. Wir haben Lärmschutzwälle und Lärmschutzwände errichtet sowie eine gesonderte Verkehrslenkung in der Nachtzeit angewiesen, um angrenzende Wohngebiete zu schützen.

Die neue Umschlags- und Logistikhalle ist mit schallisolierten Loadhouses und schallgedämpften Überladeblechen ausgestattet. Das doppelwandige wärmegeämmte Industrietor bildet einen gut gedämmten Hallenabschluss.

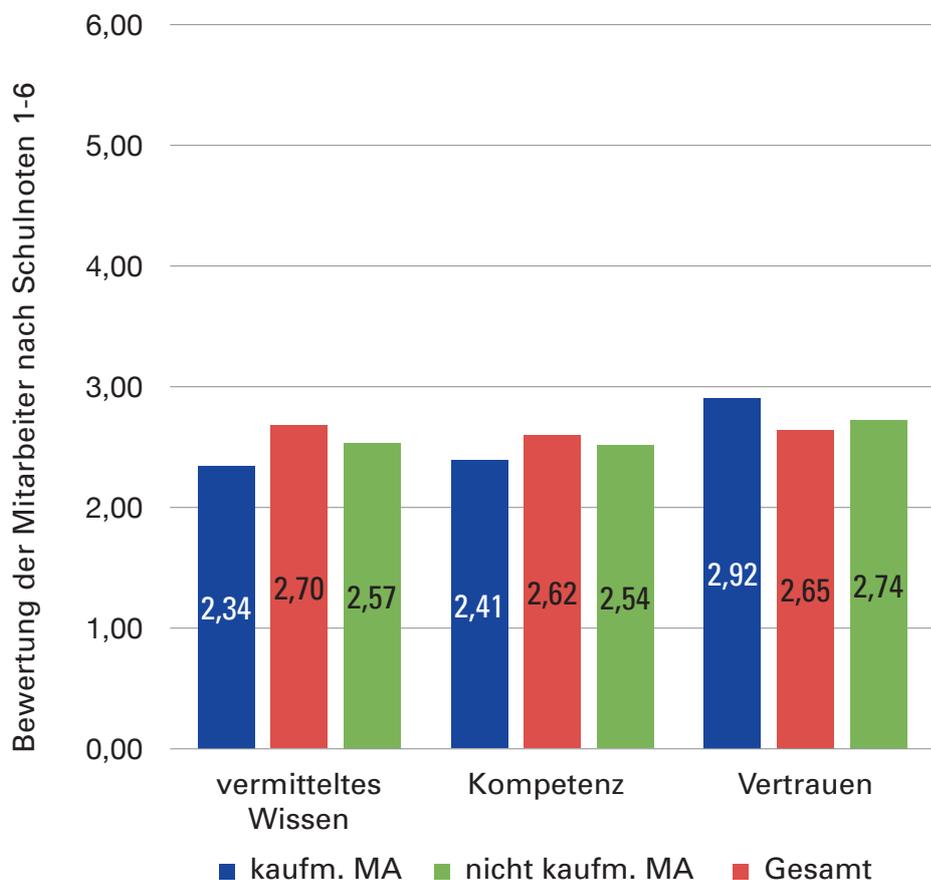
Im Inneren der Halle leistet der Einsatz der Flurförderkette im Stückgut-Umschlag ihren Anteil, den Geräuschpegel zu minimieren.



## 6. Hohe Glaubwürdigkeit

Unser Ziel ist es, unsere Mitarbeiter, Kunden und Anwohner auf unseren Weg mitzunehmen. Durch jährliche Abfragen werden wir überprüfen, wie wir von unseren Anspruchsgruppen wahrgenommen werden. Ziel ist es dabei Verbesserungspotential herauszufinden.

### Ergebnis der Mitarbeiterbefragung

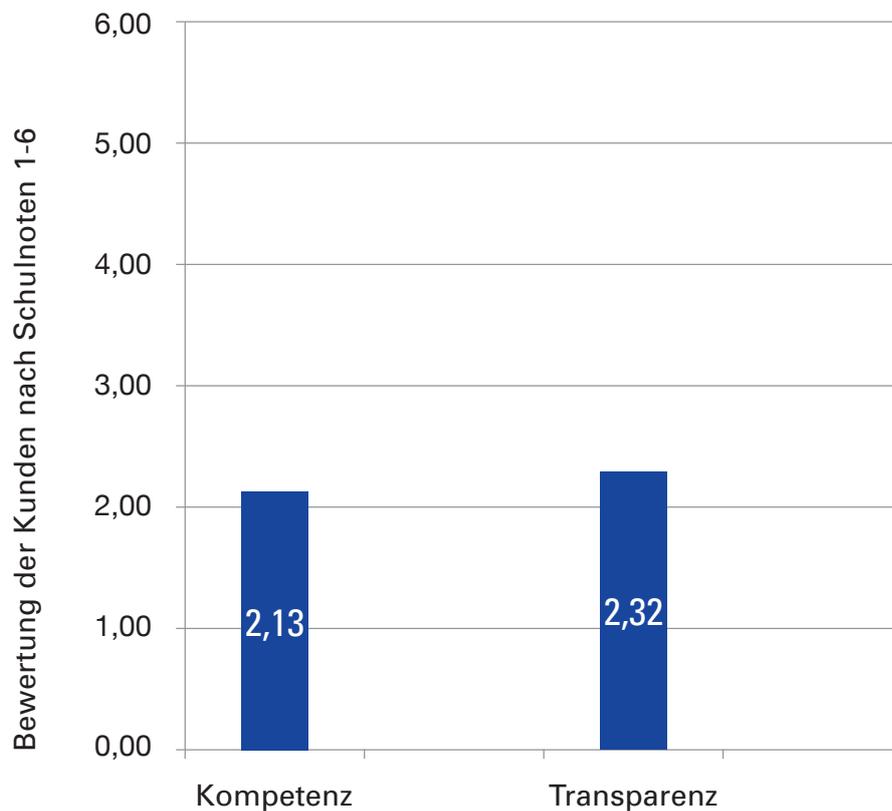


Wir haben stichprobenartig Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen befragt. Ziel war es, herauszufinden wie unsere Umweltaktivitäten von unseren Mitarbeitern wahrgenommen werden.

Abgefragt wurde das allgemeine Wissen der Mitarbeiter über die Umweltaktivitäten von Koch International. Sie sollten ihre Einschätzung bzgl. der Kompetenz abgeben und das Vertrauen in die Aktivitäten bewerten. Das Ergebnis zeigt uns, dass wir in 2013 die Mitarbeiter stärker einbinden und regelmäßiger über Aktivitäten und Fortschritte informieren müssen.

## 6. Hohe Glaubwürdigkeit

### Ergebnis der Kundenbefragung



Unser Anspruch ist, der Dienstleister zu sein, von dem sich unsere Kunden am besten verstanden fühlen. Deshalb interessiert uns besonders, wie unsere Aktivitäten von unseren Kunden wahrgenommen werden und welche Anforderungen sie an uns stellen.

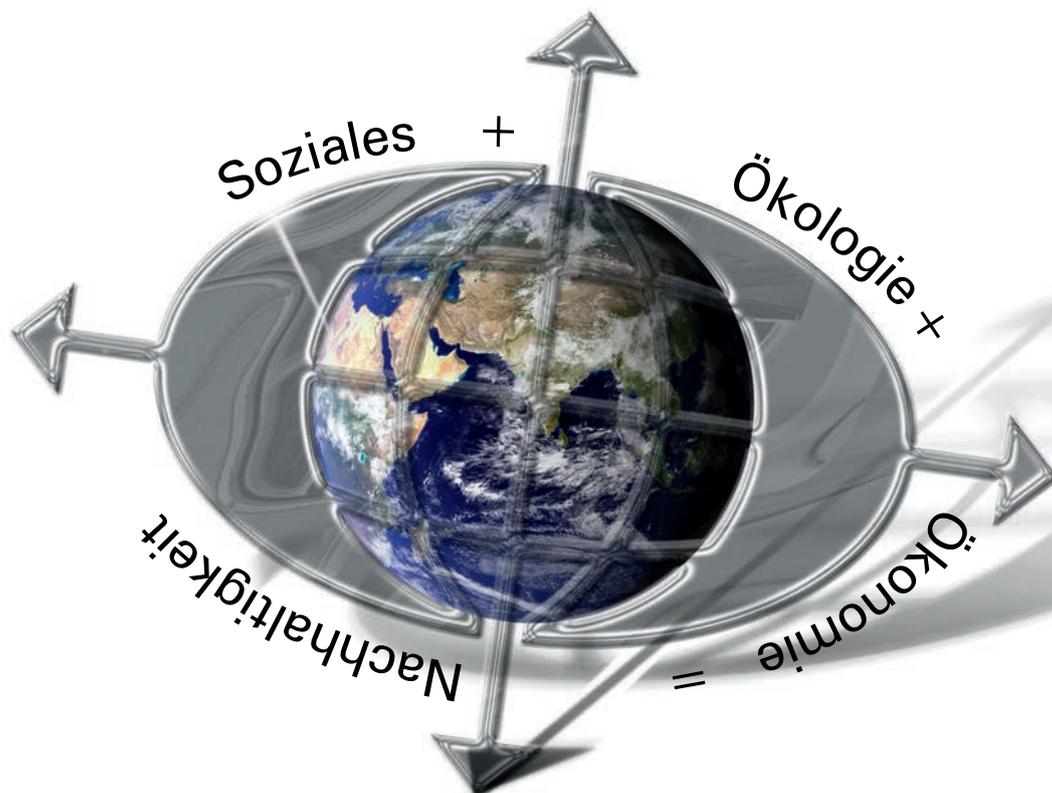
Das Ergebnis ist erfreulich, aber für uns nur ein weiterer Ansporn uns hier zu verbessern. Unser Ziel ist es, unsere Kunden noch mehr in unsere Aktivitäten einzubinden. Dieses wollen wir mit einer transparenten Berichterstattung und durch eine Ausweitung unserer Befragung im nächsten Jahr erreichen.

## 7. Aufbau eines Nachhaltigkeitsreportings

Schritt für Schritt wollen wir unsere jetzige Umweltberichterstattung zu einer Nachhaltigkeitsberichterstattung ausbauen. Ziel ist es dabei auch den sozialen Bereich in unserem Unternehmen transparenter zu gestalten und so zu einem attraktiven Arbeitgeber für unsere Mitarbeiter und die Region zu werden.

Denn Verantwortung heißt für uns auch: an die Menschen um uns herum zu denken. Deshalb kümmern wir uns nicht nur um die fachliche Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern zum Beispiel auch darum, dass sie Familie und Beruf miteinander vereinbaren können. Außerdem sorgen wir mit einem umfassenden Gesundheitsmanagement dafür, dass das tägliche Engagement für unsere Kunden eine Lust bleibt und nicht zur Last wird.

Nachhaltige Logistik funktioniert nur im Einklang von Ökonomie, Ökologie und Sozialem.



## TU WAS für die Umwelt bei Koch International

Unsere Aufforderung zum umweltbewussten Handeln bei Koch International. Wir geben Tipps für den bewussten Ressourceneinsatz im Unternehmen.



**TU WAS FÜR DIE UMWELT BEI KOCH INTERNATIONAL. EINFACH UND WIRKUNGSVOLL.**

TU WAS lautet die Aufforderung zum umweltbewussten Handeln bei Koch International. Dies ist ein Projekt, bei dem jeder Einzelne einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz und zur Kosteneinsparung im Unternehmen leisten kann. Bitte die folgenden sieben Öko-Tipps beachten, um dabei zu helfen, unsere Umwelt zu schonen:



### TU WAS für die Umwelt **STROM SPAREN**

Unser Motto: Tageslicht nutzen und Licht abschalten, das länger als 15 Minuten nicht benötigt wird! Ebenso PC, Monitor und andere Geräte bei Nichtgebrauch – z. B. während einer Besprechung, der Mittagspause, aber insbesondere zum Feierabend – abschalten und den Stand-by-Modus vermeiden. Übrigens: Thermoskannen schützen das Aroma und sparen Strom.



### TU WAS für die Umwelt **IM RAUM**

Unser Motto: Heizwärme sparen und das Raumklima verbessern! Richtiges Lüften ist hier wichtig, also Stoßlüftung statt Dauer-Kippstellung. Heizung ausschalten bei längerer Abwesenheit.



### TU WAS für die Umwelt **PAPIERVERBRAUCH SENKEN**

Unser Motto: Drucken nach Bedarf, nur was wirklich notwendig ist! Doppelseitig drucken und 50 % Papier sparen. Verwende z. B. auch die Rückseite alter Ausdrucke als Schmierpapier.



### TU WAS für die Umwelt **WASSER SPAREN**

Unser Motto: Einfach mal abschalten. Verbrauche nur so viel Wasser wie nötig. Melde tropfende Wasserhähne oder undichte Wasserspülkästen bei der Hausverwaltung. Nutze die Wasserspartaste bei der Toilettenspülung.



### TU WAS für die Umwelt **ABFALL VERMEIDEN**

Unser Motto: Verpackungen vermeiden – z. B. Keramikasse statt Plastikbecher, Butterbrotdose statt Alufolie, Mehrwegflasche statt Einwegflasche. Trenne den Müll und beachte die Tipps, damit der Recyclingkreislauf optimal funktioniert. Gehe sparsam und achtsam mit Büromaterial und Einrichtungsgegenständen um.



### TU WAS für die Umwelt **KRAFTSTOFF SPAREN**

Unser Motto: Wirtschaftlich und vorausschauend fahren! Fuß vom Gas, um Kraftstoff zu sparen! Benutze das Fahrrad oder den Bus zur Arbeit oder bilde Fahrgemeinschaften. Für Geschäftsreisen nutze, wenn möglich, die Bahn.



### TU WAS für die Umwelt **DARÜBER SPRECHEN**

Unser Motto: Umwelt ist für alle wichtig! Sprich deine Kollegen auf umweltbewusstes Handeln an. Nutze das betriebliche Vorschlagswesen und mache auf Verbesserungen, Einsparungen und Vermeidung von Umweltbelastungen aufmerksam. Denn

**verantwortlich sind wir alle,  
auch DU!**



**Heinrich Koch  
Internationale Spedition  
GmbH & Co. KG**

Fürstenauer Weg 68  
D-49090 Osnabrück  
Postfach 2704  
D-49017 Osnabrück  
Tel.: +49 541 12168-0  
Fax: +49 541 12168-51



[www.koch-international.de](http://www.koch-international.de)  
[info@koch-international.de](mailto:info@koch-international.de)

Zertifiziert nach: DIN EN ISO 9001 | DIN EN ISO 14001 |  
SQAS ROAD Assessment | s.a.f.e. | AEO-F | IFS Logistics | Reglementierter Beauftragter

Nationale und internationale Stückgutverkehre | Europäische Teil- und Komplettladungsverkehre |  
Osteuropaverkehre | Luft- und Seefracht | Projektlogistik | Supply Chain Management | Lagerlogistik |  
Value Added Services | IT-Dienstleistungen | Umzugslogistik

Verbundene Unternehmen und Kooperationen:  
Heinrich Koch Internationale Umzugslogistik GmbH, Osnabrück  
CargoLine Logistics Network GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main  
UTS Umzugs- und Transportsysteme GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main  
WCA - World Cargo Alliance  
WLN - Worldwide Logistics Network

